

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

13. Jahrgang / Nummer 139

Monatsausgabe

April 2002

*Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,*

der wertvolle Baumbestand unseres Marktplatzes hat in den vergangenen Wochen eine intensive Pflege erhalten. Speziell im Klettern ausgebildete Mitarbeiter eines Baumsanierungsunternehmens haben Totholz aus den riesigen Linden entfernt bzw. Pflegeschnitte durchgeführt. Eine sehr wichtige und behutsame Methode, die den Bäumen eine individuelle Behandlung sichert und zugleich eine kostengünstige Variante darstellt. Ohne schwere Technik, die sowieso an vielen Stellen im Marktbereich nicht einsetzbar wäre, konnte diese notwendige Baumsanierung zügig durchgeführt werden.



*Baumpflegetätigkeit im Marktbereich*

Alle vier bis fünf Jahre wendet die Stadt Scheibenberg einen erheblichen Betrag für den Erhalt und die Nachpflanzung des Baumbestandes im gesamten Stadtgebiet auf. Bäume sind lebenswichtige Sauerstoffproduzenten. Sie schlucken Staub und Abgase, wirken lärmindernd und spenden Schatten an heißen Sommertagen. Sie bieten einheimischen Vogelarten Unterschlupf und bringen Farbe in unsere Stadt. Zusätzlich schaffen diese „grünen Lungen“ Harmonie und steigern die Lebensqualität.

Mehrere hundert Bäume sind in den vergangenen zehn Jahren neu gepflanzt worden. Für einige „Riesen“ hat die Stadt die Verkehrssicherungspflicht übernommen, das heißt, diese Bäume haben einen privaten Eigentümer, die Pflege und der Erhalt obliegen der Stadt.

*Fortsetzung auf Seite 3*

## Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen .....	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Amtliches .....	S. 5
Vereinsnachrichten .....	S. 8
Stadtnachrichten .....	S. 12
Anzeigen .....	S. 14

## Infos

Achtung! Bilder in Farbe!  
Sie können das Amtsblatt  
im Internet unter folgender Internet-  
Adresse finden:

[www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg](http://www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg)

Formulare

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst – April –



01.04.	Dipl.-Med. Weiser Tel. 037344 8470	Salzweg 208, Crottendorf
02. - 07.04.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
08. - 14.04.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
15. - 18.04.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
19. - 21.04.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
22. - 25.04.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
26. - 28.04.	Dr. med. Herrmann Tel. 03733 65050	Pestalozzistr. 3, Schlettau
29. - 30.04.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau

\*) Beginn des Bereitschaftsdienstes Freitag 14.00 Uhr

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – April –



01. - 07.04.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 1777	An d. Pfarrwiese 56, Geyer
08. - 14.04.	Dr. Reinhold Weigel Tel. 03733 66880 oder 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
15. - 21.04.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710	Dorfstraße 22, OT Dörfel, Schlettau
22. + 28.04.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
29.04. - 05.05.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 1777	An d. Pfarrwiese 56, Geyer

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst – April –



06. + 07. 04.	Herr DS B. Lützendorf Tel. 037347 1302	Grenzstraße 4, Bärenstein
13. + 14. 04.	Frau DS Chr. Lorenz Tel. 8256	Breitscheidstr. 3, Scheibenberg
20. + 21. 04.	Frau DS Chr. Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
	Herr ZA K. Härtwig Tel. 037346 6192	Altmarkt 15, Geyer
27. + 28. 04.	Herr DS U. Siegert Tel. 03733 53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
01. 05.	Frau Dr. H. Suetovius Tel. 037348 7321	Alte Poststraße 1, Oberwiesenthal

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

## Mütterberatung

in der **Arztpraxis** von Dr. Klemm, Scheibenberg,  
jeden 2. Mittwoch im Monat,  
diesmal am **10. 04. 2002** von 9.00 bis 11.00 Uhr



## Jubiläen

– April –



## Geburtstage

6. April	Gertraude Schieck, Elterleiner Str. 8	<b>75</b>
7. April	Ingeburg Goertz, Lindenstraße 13	<b>70</b>
13. April	Ilse Weber, R.-Breitscheid-Str. 15	<b>81</b>
19. April	Elisabeth Rehr, Am Regenbogen 14	<b>80</b>
24. April	Johannes Günther, Silberstraße 27	<b>75</b>

*Die Stadtverwaltung gratuliert  
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*



Mit der Webcam auf dem Scheibengerger Marktplatz.

*Schaut doch mal rein!*

**[www.scheibenberg.de](http://www.scheibenberg.de)**

Aus wichtigen Gründen müssen aber auch Bäume gefällt werden. Unser Stadtrat hat in einer Baumschutzsatzung die Regeln für das Fällen von Bäumen im Stadtgebiet festgelegt. In der vegetationslosen Zeit kann auf Antrag ein Baum unter bestimmten Auflagen entfernt werden. Die Entscheidung über eine Fällgenehmigung trifft unsere Baumschutzkommission, nachdem sie eine Vor-Ort-Begehung durchgeführt und alle Belange abgewogen hat.

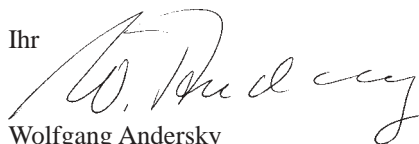
In der Regel werden vernünftige Gründe von den Eigentümern vorgetragen, die eine einvernehmliche Lösung zur Folge haben. Einige Anträge zur Baumfällung wurden jedoch auch abgelehnt. Insgesamt ist die Arbeit der Baumschutzkommission schwierig und verlangt Fingerspitzengefühl. Ich bin sehr dankbar für dieses ehrenamtliche Engagement.

Besonders schwierig wird es, wenn Bäume gefällt werden müssen, die nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegen. Eine heftige Diskussion löste das Entfernen einer erheblichen Anzahl von Straßenbäumen aus. Aus unserer Verwaltungssicht wäre durchaus die Erhaltung des einen oder anderen Baumes möglich gewesen. Hier hätte aber die Straßenverwaltung einen ähnlich hohen Aufwand wie bei unseren Marktbäumen betreiben müssen. Es ist aus Sicht des Straßenbauamtes so nicht möglich, zumal hier die Sicherheit des Straßenverkehrs im Vordergrund steht. Aus städtischer Sicht muss jedoch eine Übernahme von Straßenbäumen im Bereich von Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen aus kosten- und versicherungsrechtlicher Sicht ausgeschlossen werden. Auf jeden Fall hat uns die Straßenbehörde entsprechende Ersatzpflanzungen zugesichert.

Ich würde mich freuen, wenn weiterhin sehr verantwortlich mit dem Baumbestand in unserer Stadt umgegangen wird und einheimische Gehölze immer wieder nachgepflanzt werden.

Unseren Jubelkonfirmanden wünsche ich einen segensreichen Tag in ihrer Heimatstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
  
Wolfgang Andersky  
Bürgermeister



### Spendenkonto „Für unner Scheibarg“



„Eine Rose für unseren Marktplatz“

Kreissparkasse Annaberg  
Konto-Nr.: 3 582 000 175  
BLZ: 870 570 00

**Kontostand per 15. März 2002: 3.128,40 €**



## Feuerwehrdienste

### Scheibenberg:

- Dienstag, 2. April 2002, 19.00 Uhr** – Gerätehaus PA Test und Knoten (Reiko Lötsch)
- Montag, 15. April 2002, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Grundübung 1:8 (Gruppenführer)
- Montag, 29. April 2002, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Schere, Spreizer, Hebekissen (Reiko Lötsch)

### Oberscheibe:

- Freitag, 12. April 2002, 20.00 Uhr** – Gerätehaus Funkausbildung, Knoten- und Leinenverbindungen, Retten und Selbstretten
- Sonntag, 13. April 2002, 19.00 Uhr** – Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg Feuerwehrball
- Freitag, 19. April 2002, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Überprüfung persönlicher und Schutzausrüstung

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils  
am **1. Sonntag** des Monats  
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonntag, den 6. April 2002**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Sitzungstermine

**Stadtratssitzung** ..... Montag, **22. April 2002**

**Haushalts- und  
Finanzausschusssitzung** ..... Mittwoch, **03. April 2002**

**Bauausschusssitzung** ..... Mittwoch, **24. April 2002**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) **18.00 Uhr**.

**Ortschaftsratssitzung** ..... Mittwoch, **17. April 2002**

**19.00 Uhr** im Ortschaftsraum in der Dorfschule

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



**Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,  
werte Gäste,**

seit längerer Zeit ist der Abriss unseres ehemaligen Konsumgebäudes genehmigt. Geplant war ja, dieses Gebäude so schnell wie möglich nach der 600-Jahr-Feier zu beseitigen. Doch wie in den letzten Jahren ist die Verwaltung von Scheibenberg immer bemüht, so viel wie nur möglich Fördergelder für jede Baumaßnahme herauszuholen.

Da wir die Aussicht haben, ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden, haben wir dieses Vorhaben erst einmal verschoben. Mitte dieses Jahres wird die Entscheidung fallen, ob wir ins Dorferneuerungsprogramm mit aufgenommen werden oder nicht. Immerhin können wir dann mit einem höheren Fördersatz rechnen. Natürlich hoffen wir auf einen positiven Bescheid vom Amt Ländlicher Neuordnung Oberlungwitz.

Am 1. Oktober 1975 erfolgte die Neueröffnung dieser Einkaufsmöglichkeit des Ortes Oberscheibe. (Bild 3)

1967 erfolgte die Erweiterung der Verkaufsstelle durch den Anbau eines Lagerraumes. Die Form der Selbstbedienung konnte 1968 weitgehend eingeführt werden. 1977 erfolgte ein weiterer Lagerraumanbau mit Rampe und Leergutablageung. Dieser schöne Treffpunkt der Bürger wurde im Zuge der Marktwirtschaft leider aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Nun sind Anregungen und Hinweise für die Neugestaltung des



*Abtragen des Mutterbodens durch Oberscheibener Bürger*

Dorfplatzes am ehemaligen Konsum gefragt. Wir Ortschaftsräte wären dankbar für jeden Vorschlag, der von Ihnen, liebe Bürger von Oberscheibe, kommt.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, heißen wir unsere Jubelkonfirmanden herzlich willkommen.

Sicherlich gibt es aus der Vergangenheit, aber auch der Gegenwart viel Neues zu erzählen.

Zu diesem Fest wünsche ich Ihnen Gottes Segen und ein herzliches „Glück auf!“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß  
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Nun noch einmal ein paar Gedanken zu unserem Konsumgebäude.

1953 wurde auf Verlangen der Bürger nach einer zentralen Einkaufsmöglichkeit im Ort Rechnung getragen. Zunächst wurde ein kleines Stück Wiese vom Bauer Fritz Arnold am Dorfplatz gepachtet und später von der Konsumgenossenschaft käuflich erworben. (Bild 1)

Die Gemeindevertreter und andere Einwohner errichteten im Juli 1953 in freiwilliger Arbeit eine Grundmauer zur Aufstellung einer Baracke. (Bild 2)

Allerdings war dieser Kiosk nur ein Provisorium, weil die Verkaufskultur mangelhaft war. Deshalb wurde am 16.10.1956 die Verkaufsbaracke aus hygienischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Gründen geschlossen. Zur Schaffung einer massiven Konsum-Verkaufsstelle wurden sofort entsprechende Schritte eingeleitet.





## Information zur verkehrsrechtlichen Anordnung des Landratsamtes Annaberg

Jährlich findet mit dem Straßenverkehrsamt des Landratsamtes Annaberg und dem Polizeirevier Annaberg eine Verkehrsschau in Scheibenberg statt.

Verkehrsschauen werden im ganzen Landkreis Annaberg durchgeführt. Die Straßenzüge und Gebiete werden bezüglich Verkehrssicherheit und überflüssige bzw. nicht zweckmäßige Verkehrszeichen geprüft. Bei unfallträchtigen Gefahrenabschnitten wird über eine geeignete Verkehrsbeschilderung und mögliche bauliche Veränderungen beraten.

Ein wesentlicher Grundsatz der Beschilderung lt. StVO ist es, dass nur dort Verkehrszeichen stehen sollen, wie diese auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten sind. Der „Schilderwald“ soll abgebaut werden.

In Scheibenberg war bisher das Gebiet nördlich und südlich der B 101 als „Zone 30“ ausgeschildert (Z 274.1 - 50 und Z 274.2 - 50). Dieses Zeichen besagt, dass von Beginn bis Ende der Zone mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit bis zu 30 km/h zu fahren ist. Nach Auffassung des Landratsamtes gilt innerhalb der „Zone 30“ generell an jeder Kreuzung die Vorfahrtsregelung: rechts vor links. Damit sind die Verkehrszeichen, die die Bergstraße und die Kirchgasse als Hauptstraße ausweisen und die angrenzenden Straßen als untergeordnete Straßen kennzeichnen, verkehrt. Die Verkehrszeichen müssen generell abgebaut werden.

Das Straßenverkehrsamt im Landratsamt Annaberg hat gefordert, dass innerhalb der „Zone 30“ das Zeichen „Vorfahrtsstraße“ (Z 306) entfernt wird. Die Stadtverwaltung hat das Straßenverkehrsamt darauf aufmerksam gemacht, dass im Winter die Verkehrsverhältnisse in Scheibenberg andere sind als z. B. in Dresden. Es muss gewährleistet sein, dass von der B 101 bis zum Bürger- und Berggasthaus die Bergstraße als durchgehende Hauptstraße genutzt werden kann. Ein Anfahren auf dieser steilen Straße an jeder Querstraße wäre völlig ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für die Auffahrt von der B 101 über den Markt bis zur Kirche. Wir bitten besonders an dieser Stelle die geänderte Vorfahrtsregelung zu beachten. Für eine Übergangszeit wird durch entsprechende Hinweisschilder darauf aufmerksam gemacht.

Vom Landratsamt wurde deshalb vorgeschlagen, das Gebiet zwischen Crottendorfer Straße, B 101 und Bergstraße als „Zone 30“ auszuschildern und den Bereich nördlich der B 101 nicht mehr als „Zone 30“ zu kennzeichnen. Hier liegt nach Meinung des Landratsamtes keine Notwendigkeit vor. Alle Fahrzeuge müssen ohnehin an jeder einmündenden Straße die Vorfahrt beachten.

Die Verkehrszeichenregelung im Gebiet Schwarzbacher Weg, Gewerbegebiet am Bahnhof und An der alten Brauerei verbleibt. In Oberscheibe wurden im Zusammenhang mit den einzelnen Straßenbauabschnitten verkehrsrechtliche Anordnungen eingeholt. Eine Änderung ist hier nicht erforderlich.

Langmasius  
Bauamtsleiterin

## Anlage 1

- Verkehrsrechtliche Anordnung vom 21. Januar 2002
- Information zu Verkehrszeichen und ihrer Kennzeichnung

## Anlage zur Anordnung Nr.: 2002000010 vom 21.01.2002:

Lt. Verkehrsschau vom 17.01.2001 und Ortstermin vom 10.12.2001 wird folgende Beschilderung angeordnet:

### Zu entfernen sind:






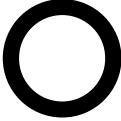

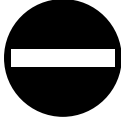





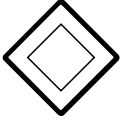
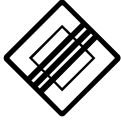

- Am Markt und Bahnhofstraße die VZ 307
- Lindenstraße (aus beiden Richtungen), Wiesenstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße / B 101, Rudolf-Breitscheid-Straße die VZ 274.2.40
- Am Kirchgemeindehaus die VZ 136-10 (2 x)
- An der Kirche die VZ 306 i. V. m. „Abknickende Vorfahrt“ (je 2 x)
- Kirchgasse und am Markt die VZ 306

### Neu angeordnet werden:

- Teichgasse, Malzhausgasse, Schmiedegasse, Bergstraße / Rudolf-Breitscheid-Straße, Bergstraße / Pfarrstraße, Bergstraße / August-Bebel-Straße, Bergstraße / Parksiedlung die VZ 274.2-40
- Rudolf-Breitscheid-Straße (Stadscheune) das VZ 274.2-50
- Am Markt aus Richtung B 101, Kirchgasse aus Richtung B 101 und Kirchgasse in Richtung B 101 die VZ 301
- An der Ecke Kirchgasse 1 die VZ 200-10 i. V. m. VZ 250 und ZZ 1020-30 sowie an der Pfarr- und Schulstraße die VZ 205

- August-Bebel-Straße / Ecke Kirchgasse das VZ 267
- Kirchgasse in Richtung B 101, Rudolf-Breitscheid-Straße gegenüber Rathaus, August-Bebel-Straße und Lindenstraße die VZ 315-55
- Crottendorfer Straße im Bereich Scheunen aus Richtung Crottendorf vor der B 101 das VZ 209-30
- Laurentiusstraße und Klingerstraße die VZ 357
- Zechenweg das VZ 250 i. V. m. ZZ 1020-30
- Rudolf-Breitscheid-Straße Höhe Rathaus für das VZ 206 ist das VZ 205 aufzustellen

Die „Zone 30“, „An der alten Brauerei“ und „Am Regenbogen“ werden nicht angeordnet.

136-10  Kinder (Aufstellung rechts) 136-20: ... (Aufstellung links)	205  Vorfahrt gewähren!	206  Halt! Vorfahrt gewähren!	220-10  Einbahnstraße (linksweisend) 220-20: ... (rechtsweisend)
209-30  Vorgeschriebene Fahr- richtung – geradeaus	250  Verbot für Fahrzeuge aller Art	251  Verbot für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge	267  Verbot der Einfahrt
274.1-50  Beginn der Zone mit zulässiger Höchst- geschwindigkeit 274.1-51: ... 20 km/h	274.2-50  Ende der Zone mit zulässiger Höchst- geschwindigkeit 274.2-40: Ende/Beginn ... (doppelseitig)	315-55  Parken auf Gehwegen 315-56: ... (Anfang) 315-57: ... (Ende) 315-58: ... (Mitte)	357  Sackgasse
301  Vorfahrt	306  Vorfahrtstraße	307  Ende der Vorfahrtstraße	1020-30  Anlieger frei

### Information des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“

Der Abwasserzweckverband plant, von Mai 2002 bis August 2002 den Abwasserkanal in der Verbindungsstraße zu erneuern. Der geplante Baubeginn wird am 29. April 2002 an der Kreuzung Lindenstraße / Silberstraße (B 101) sein.

Von der Silberstraße bis zur August-Bebel-Straße wird in der Verbindungsstraße ein Trennsystem verlegt, d. h. Regenwasser und Schmutzwasser werden getrennt in die Kanäle eingeleitet. Das Regenwasser soll in den Vorfluter am Schwarzbacher Weg abgeschlagen werden. Das Schmutzwasser wird über die Wiesenstraße, den Verbindungssammler Scheibenberg - Schletttau zur Kläranlage Schletttau geleitet und dort gereinigt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann noch nicht gesagt werden, ob der Schmutzwasserkanal in der Rudolf-Breitscheid-Straße (Nr. 39 bis Nr. 47) ebenfalls verlegt wird und welche Firma den Zuschlag vom Abwasserzweckverband erhält, da z. Zt. die öffentliche Ausschreibung noch nicht abgeschlossen ist.

Langmasius  
Bauamtsleiterin



### Aktuelles in Bilder gefasst:



*Dankeschön aus Anlass der Verabschiedung des stellvertretenden Wehrleiters der FFw Scheibenberg und Jugendfeuerwehrwartes Herrn Werner Lötsch in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 18. März 2002*



*Glückwünsche anlässlich der Bestätigung des Herrn Reiko Lötsch zum stellvertretenden Wehrleiter der FFw Scheibenberg*

# Versammlung der Jagdgenossenschaft Scheibenberg

Am Freitag, dem 26. April 2002, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Villa Schmidt“

Hierzu werden alle Eigentümer von bejagbaren Wald- und Feldflächen des Katasterbereiches Scheibenberg ohne Oberscheibe herzlich eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht
4. Revisionsbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes
7. Bildung des Wahlvorstandes
8. Wahl des Jagdvorstandes für die Periode 2002/2007
9. Schlusswort
10. Jagdessen



An dieser Versammlung nehmen die Revierförsterin, die Jagdpächter, unsere Jagdhornbläser und weitere Gäste teil.

Zönnchen  
Vorsitzender des Jagdvorstandes



## Liebe Scheibenberger und Oberscheibener,

im Jahr 2002 feiert unsere Grundschule ihr **10-jähriges Bestehen**. Die Schüler und Lehrer laden anlässlich dieses Jubiläums Eltern, Großeltern und Gäste herzlich ein, um mit uns am Samstag, dem **04. Mai**, gemeinsam zu feiern.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule



# DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



## Aufruf zur Blutspende

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut kann jedoch nur so viel transfundiert werden, wie auch gespendet wird, und das ist immer wieder zu wenig. Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden sogar zurück. Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert. Geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychologische Belastung für die betroffenen Patienten.

Wenn zu jeder Blutspendeaktion der laufenden Woche nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das 100 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operationen abgesichert werden.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennütigen Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen, zu helfen. Unter [www.drk-bsd-sachsen.de](http://www.drk-bsd-sachsen.de) können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

## Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg

Am Mittwoch, dem **24.04. 2002**, von **14.30 bis 18.30 Uhr** führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spendenlokal ist in der **Arztpraxis, Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3**.

## 10 Jahre Christian-Lehmann-Schule

Das ist uns, dem Heimatmuseumsverein, Anlass eine Sonderschau über das Schulwesen der vergangenen Zeit zu gestalten. Wir werden nichts über die letzten 10 Jahre zeigen, sondern über die Schulgeschichte mit vielen historischen Fotos berichten. Auch findet die Ausstellung über die Posamentengeschichte im oberen Erzgebirge seit dem Silberbergbau eine Erweiterung.

Einen neuen Platz in unseren Museumsräumen haben die Chronisten Lehmann, Dietrich und Zimmermann gefunden, ebenfalls die schönen Bilder von Herrn Müller.

**Eröffnung ist am 3. Mai 2002, 14.00 Uhr.**

Also es lohnt sich, wieder einmal dem Scheibenberger Heimatmuseum einen Besuch abzustatten.

In Verbindung mit dem Schuljubiläum planen wir noch ...

Lassen Sie sich davon im Sommer überraschen.

Marianne Ficker  
Vorsitzende

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Nach einem nie enden wollenden Nachtflug, bei dem man sich kaum noch auf seinem Sitz halten kann, ist man froh endlich wieder festen Boden unter den Füßen, frische Luft um sich und einen blauen Himmel über sich zu haben. Wo bin ich nur hingelaten? Eine riesige Boeing 747 ist auf einem sehr kleinen Platz gelandet, das Flughafengebäude hat die Größe der Scheibenberger Turnhalle und rund um mich her nur Farbiges. Es ist schön warm, die Sonne tut gut, sie ist gar nicht so brutal, wie ich sie mir für afrikanische Verhältnisse vorgestellt hatte, und rundherum ist alles grün und eine Blüte neben der anderen. Im Flughafengebäude muss ich mich über die fehlenden Sicherheitsvorkehrungen wundern. Drei Männer sitzen hinter einem Schreibtisch und nehmen die ca. 30 Gelandeten in Empfang, vollkommen ohne Computer, nur mit Papier und Bleistift, werden wichtige Daten hingeschrieben. Aber ein Stempel im Pass darf nicht fehlen. Ewig warte ich auf meinen Koffer, der dann auch noch aufgeplatzt auf dem Förderband ankommt. Gut, dass ich zu Hause noch einen Gürtel drum gebunden habe. Dann geht's noch durch die Zollkontrolle, nur mit einem „Hello, something to declare?“ – „No!“ – und schon bin ich im fremden Land. Wo nur ist Anne, die mich hier abholen wollte. Ah, da ist sie. Gut, dass sie schon am Ausgang wartet.

Das waren meine ersten Eindrücke, die ich beim Besuch bei unserer Jungen-Gemeinde- und Jugendkreismitarbeiterin Anne Hunger aus Oberscheibe im zentralafrikanischen Malawi hatte. Vielleicht war das auch gleichzeitig der beste Eindruck, denn bereits nach einigen Kilometern Autofahrt merkt man, in welcher Armut viele Menschen dieser Welt überleben. In einem Land, wo Straßen nur so heißen, eigentlich aber nur Pisten sind, die bei Regen zu reißenden Flüssen werden können. In einem Land, wo viele Menschen nicht lesen und schreiben können. In einem Land, wo der Tageslohn ca. 1 EURO entspricht, wenn man mal Arbeit hat. In einem Land, wo die meisten Menschen in Lehmhütten mit Strohdächern leben. In einem Land, wo viele Menschen weder Strom noch fließendes Wasser, weder Auto noch Kleidung haben, ja selbst das tägliche Brot täglich in Gefahr ist.

Was bewegt einen mitteleuropäischen Menschen in diese Armut zu gehen und dort zu arbeiten?

Und doch zeigt diese Armut, in welchem Reichtum wir alle leben können. Keiner würde hier in einer so einfachen Hütte leben, denn auch die kleinste Sozialwohnung zeugt vom Reichtum unserer Gesellschaft. Ja, wir sollten wirklich lernen dankbarer zu werden und der Unzufriedenheit, der Nörgelei und dem Neid in unserem Leben keinen Raum mehr geben.

*Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.* Psalm 118,1

### TERMINE

05.04.2002	19:30 Uhr	Mak bei Marcel
06.04.2002	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Bianca L. Karsten
13.04.2002	17:00 Uhr	Konfi-Begrüßungs-Abend im Kirchgemeindehaus Wir treffen uns schon 16:00 Uhr.
20.04.2002	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Uli Schmidt L. Anke
27.04.2002		Bowling-Abend mit Andacht von Marcel – Nähere Infos gibt's in der Jugendstunde.

**Schau doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns schon sehr auf dein Kommen!**

## Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Am **12. April 2002** findet im „Silberstüb'l“ unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt. Zur Tagesordnung stehen die verschiedensten Rechenschaftsberichte an.

**Beginn 20.00 Uhr.** Um möglichst zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Vom 7. bis 9. Dezember des Vorjahres wurde die Kreisrammlerschau in Geyersdorf durchgeführt. Unser Zuchtfreund Jens Krämer errang mit einer Sammlung seiner Rasse Widderzwerge (weiß) 379 Punkte und erhielt einen Vereinsehrenpreis.

Mit vier Zuchtfreunden war unser Verein auf der Kreisschau des Kreises Annaberg vom 11. bis 13. Januar 2002 in Cranzahl vertreten, wobei unser Züchter Werner Unger mit „Blaue Wiener“ 384 Punkte den Pokal des Gemeindeverbandes Sehmatal errang.

Gunter Pultar bekam auf Kleinsilber (gelb) 381 Punkte einen Ehrenpreis und Reinhardt Langer auf Castor-Rex 383 Punkte ebenfalls einen Vereinsehrenpreis. Dies sind hervorragende züchterische Leistungen. Wir gratulieren!

Des Weiteren Glückwünsche an unser verdientes Mitglied Werner Unger. Er ist im März 1967 unserem Verein beigetreten und kann somit auf eine 35-jährige aktive züchterische Arbeit zurückblicken.

Der Vorstand

### April Kaninchenspeisekarte

Kaninchenhalter alt und jung  
ihr füttert mit Begeisterung  
treu und brav in jedem Jahr  
Tiere eine ganze Schar.

Am Anfang sind sie alle klein  
und sollen sie recht gut gedeih'n  
erhält nun jede Hasenmutter  
vor allen Dingen gutes Futter.

Drum hört, was ein Kaninchenmagen  
ohne Schaden kann vertragen!

Gutes Heu, Kartoffelschalen  
Mais in Körnern und gemahlen  
Hafer und auch Haferflocken  
Rüben möglichst kleine Brocken  
Weizen, Korn und Gerstenschrot  
hartes sowie weiches Brot.

Sonnenblumen, Blatt und Stiehl  
von den Kernen möglichst viel.  
Grünes Gras frisch von der Wiese  
Reste von dem Kochgemüse.  
Erbsen, Bohnen, Graupen, Linsen  
und auch aus dem Wald die Binsen.

Disteln fressen sie sehr gerne  
Eicheln und Kastanienkerne  
Von den Rüben auch die roten  
Wicken, Erbsen mit den Schoten  
Salat, Spinat und Poree  
alle Sorten Kräutertee.

Laub von Linden, Eichen, Buchen  
Semmeln, Zwieback und auch Kuchen  
Möhren – weiße, gelbe, rote  
Stücke und auch ganze Brote  
Kraut und Kohl und Sellerie  
sogar Blumen fressen sie.

Petersilie, Möhrenkraut  
Milch mit und auch ohne Haut  
Wegerich und Löwenzahn  
Brennnesseln und Majoran  
Klee – gedörrten und auch grünen  
Raps, Luzerne und Lupinen.

Hirse, Mehl und Futterkalk  
Grummet möglichst etwas alt  
Pflaumen und Kartoffelmus  
Holunderbeer auch Haselnuß  
Pfefferminz und Baldrian  
Kamillentee und Lebertran.

Pellkartoffeln – große, kleene  
ja selbst sogar Sägespäne  
Stroh von Hafer, Weizen, Korn  
Hagebutten ohne Dorn.

Kleie, Grütze, Weizengriß  
mit etwas Zucker, das schmeckt süß.

Drum gebt all die guten Sachen  
die dem Kaninchen Freude machen  
doch eines merkt euch jedenfalls  
vergeßt ans Futter nie das Salz!

**... und außerdem: April! April!  
Kann jeder füttern was er will!**



# Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



## 2002 – als Internationales Jahr der Berge ausgerufen

Nach diesem Hinweis, der sich mir einprägte, lese ich in den Landkreis-Nachrichten; Der Zweckverband Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“ will extra Unterstützung einigen Projekten auch anderer Träger zukommen lassen. Das ist gut so. Da je die Erhaltung von Natur und Landschaft wichtige Entwicklungsfaktoren unserer Region sind und hoffentlich auch bleiben sollten. Einbezogen ist die Sicherung der Blickbeziehung von den Orgelpfeifen zur Kanzel am Scheibenberg.

Das ist doch toll. Hier greift wohl schon, dass die Berge ausgerufen wurden!

Denn alles, was da rundherum da ist, Stülpnersteig, Zahnsteig, Schutzhütten, Erkundungspfade, Zwergenhöhle, Kanzel, Orgelpfeifen, Bergplateau, Jugendschanze, Sommerlagerplatz, Kirchen- und Theaterwinkel, Winterrodelbahn (ausbaufähig), die kleinen Steige und Rundwanderwege, Umwelt-Biotope, Wasserspeicher. Eben alle diese Merkmale und alle naturbelassenen Hingucker machen unseren Scheibenberg aus.

Zu dieser Bezeichnung und zu dieser Unterstützung, wie es uns angekündigt wird, wäre mir lieb, irgendwann später einmal ganz gezielt und praktisch diese Unterstützungsleistung, in Worte zusammengefasst, zu erfahren. Dies wird sich doch machen lassen. Eine Frage, eine Möglichkeit konkret mal in solche Ausrichtungen von Jahresprojekten einzudringen. Und danach schlauer zu sein, wie denn so etwas gehandhabt wird.

Aber dafür sind wir ja als Verein da, um nachzufragen.

Berge sind uns Gebirger (mir gefällt Gebirgler besser) sicher allen ein wenig von Kindesbeinen an ans Herz gewachsen. Wir tun es gerne von einer Erhebung, von einem höheren Standpunkt aus, von einem „Hübel“, von einem Berg ins Land zu schauen. Und dass wir da oben unseren Aussichtsturm haben, macht alles noch attraktiver.

Diese Gelegenheit zu Füßen, an den Stufen unseres Turmes wieder einmal zu feiern, sollten wir einfach nutzen. Denn wir sind nun 10 Jahre hier mit von der Partie, mit dabei als EZV Scheibenberg. Im Laufe dieses Jahres wird es dazu kommen, war in den letzten Vorstandssitzungen zu erfahren. Freut euch, liebe Heimatfreunde.

„Glück auf!“  
U. Flath

### **Goldene Hochzeit** durften feiern

Heimatfreund *Gustav Mäuser* und seine Ehefrau *Gundula*.

*Wir gratulieren ihnen herzlich,  
wünschen Gottes Segen und alles Gute.*

„**Hutzen-Ausfahrt**“ zum Forsthaus Buchholz  
am **20. April** mit Kulturprogramm  
Auskunft und Anmeldung bei Manfred, Telefon 6322

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



### Aus unserer Chronik

#### *Der Rote Hahn in unserer Gegend – Großfeuer im oberen Erzgebirge / 4. Teil*

Selten wird von größeren Dorfbränden berichtet. Dort standen die Gehöfte weitab voneinander. Von allen Seiten konnten die Helfer an den Brandherd heran und den Flammen wehren. Wasser war auch fast immer genügend vorhanden.

Mit der Gründung freiwilliger Feuerwehren in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts konnten die entstandenen Feuer effektiver bekämpft werden. Gleichzeitig wurden neue Gebäude brandsicherer errichtet, und auch die Brandgiebel zwischen den Häusern trugen dazu bei, dass die verheerenden Stadtbrände endgültig der Vergangenheit angehörten.

Schluss

*Eine Gesamtübersicht über die bemerkenswertesten Brände in Scheibenberg erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, in weiteren Ausgaben unseres Amtsblatts.*

### Jahreshauptversammlung

Am 3. März führten die FFW Scheibenberg und der Feuerwehrverein ihre Jahreshauptversammlung durch. Aus dem Rechenschaftsbericht des Wehrleiters ging hervor, dass im Jahr 2001 eine Einsatzübung und 24 Dienste stattfanden. Die Kameraden wurden an Schere und Spreizer weiter ausgebildet. Es gab acht Einsätze, bei denen technische Hilfe geleistet wurde. Fünf Mal tagte der Feuerwehrausschuss. Erfreulich war, dass ein neues Notstromaggregat angeschafft werden konnte. Die Zusammenarbeit mit der Oberscheibener Wehr sei gut. Der Wehrleiter sieht ein Problem darin, dass etliche Kameraden durch Auswärtsarbeit tagsüber für Einsätze nicht verfügbar sind.

Die Jugendfeuerwehr Scheibenberg besteht nunmehr zehn Jahre. Im Juni war die Jugendfeuerwehr Grundelfingen mehrere Tage zu Gast in Scheibenberg. Die Betreuung durch unsere Kameraden war recht gut.

Der Bericht über die Jahreshauptversammlung wird fortgesetzt.

FFW Scheibenberg  
Köhler  
Pressewart

**REDAKTIONSSCHLUSS**

bis jeweils **15.** des vorhergehenden Monats

# Information des Sächsischen Forstamtes

## Beratung und Betreuung für Privatwaldbesitzer

Das Forstamt Neudorf führt

am **05.** und (je nach Bedarf) am **06. 04. 2002**,  
jeweils **8.00 Uhr**,  
in der Maschinenstation der FDC, Sitz: 09474 Crottendorf,  
Neudorfer Straße 285,

eine kostenlose Schulung durch.

### Inhalt:

1. Waldbauliche Grundeinweisung; Darstellung der für den Wald vorhandenen Arbeitsunterlagen (Karten, Wald-daten)
2. Schulung zur Arbeitsvorbereitung und Durchführung; Holzlagerung (Polter, Stapel) Sicherheit Werterhaltung / Verkaufsästhetik
3. Nutzen und Anwendung der Arbeitsschutzbekleidung; praktische Einweisung in Durchforstungsarbeiten (Fällen, Ästen, Einschneiden); Holzurückung mit transportablen Kleinseilwinden; seilunterstütztes Fällen; Holzurückung mit landwirtschaftlichen Schleppern ohne Forst-spezialausrüstung (Bitte Arbeitskleidung mitbringen!)

Zu dieser Schulung sind auch Waldbesitzer der Gemarkung Scheibenberg, Schlettau und Dörfel herzlich willkommen. Meldungen unter 0173 3716500.

C. Siewert  
Revierleiterin

## Erneute Preissenkung



Erdgas Südsachsen senkt zum ersten April die Preise. Mit dieser dritten Preissenkung innerhalb eines Jahres gibt Erdgas Südsachsen die Preisvorteile an die Kunden weiter, die derzeit beim Energieeinkauf zu erzielen sind.

Die Höhe der Preissenkung beträgt 0,15 Cent je Kilowattstunde. Das bedeutet für eine Familie in einem Einfamilienhaus mit einem typischen Verbrauch von 25.000 Kilowattstunden im Jahr Verbrauch eine rechnerische Einsparung von 43,50 Euro.

Berücksichtigt man zusätzlich die beiden vorhergehenden Preissenkungen, dann beläuft sich der Einspareffekt der letzten 12 Monate auf mehr als 150,00 Euro im Jahr. Erdgas Südsachsen wird für alle Kunden ein Zählerstand zum ersten April rechnerisch ermitteln oder den vom Kunden übermittelten Zählerstand verwenden und von diesem Tag an automatisch die neuen, niedrigeren Preise einsetzen. Bei der Ermittlung des Zählerstandes wird berücksichtigt, dass der Gasverbrauch für Heizzwecke jahreszeitlichen Schwankungen unterliegt.

Die Telefonnummer der Kundenbetreuung lautet:  
0371 2738555.

# Bitte vormerken! Schadstoffsammlung Frühjahr 2002 – GIFTMOBIL

## Hinweise für die Frühjahrs-Schadstoffsammlung 2002

### Angenommen werden:

- Knopfzellen, Trockenbatterien
- Säuren, Laugen, Fotochemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle
- Altmedikamente
- Sortenreine Lösungsmittel, Altlacke- und -farben
- Leim- und Klebemittel
- Holzschutzmittel
- Spraydosen
- Altöle
- Haushaltschemikalien, wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behälter können über den Hausmüll entsorgt werden.

Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Haltestelle des Schadstoffmobils abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des jeweiligen Entsorgungsunternehmens direkt am Schadstoffmobil zu übergeben!

Nicht angenommen werden: Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen), asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- und Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Nutzen Sie das **GIFTMOBIL** am Donnerstag, den **2. Mai 2002** in **Scheibenberg** von 13.00 bis 15.30 Uhr am Postplatz in **Oberscheibe** von 16.00 bis 17.00 Uhr Dorfplatz gegenüber dem Feuerwehrdepot

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Einladung zum ersten Spatenstich

Im Scheibenger Gewerbegebiet am Bahnhof findet am 01. April 2002, 11.00 Uhr der feierliche Spatenstich zum Bau der neuen Scheibenger Stadtbrauerei GmbH statt.

*Die Gundelfinger Mizzi-Bräu AG lädt dazu alle Scheibenger und Oberscheibener Bürger herzlich ein.*

Aus gegebenem Anlass wurde ein altes Scheibenger Starkbierrezept in der Gundelfinger Brauerei nachgebraut und wird an diesem Tag als Freibier ausgeschrieben.

*Die Brauerei hofft auf rege Teilnahme.*

Mizzi-Bräu AG, Gundelfingen

# TÜV-Prüfstelle Chemnitz

## Gewerbegebiet Südring / Neefestraße

*„Geht's denn nicht auch einäugig am Tage?“*

### Kraftfahrer nutzen zunehmend breites Leistungsspektrum im Service-Bereich

Energiebewusstes Denken einmal anders. Ungewöhnliches Anliegen eines Kunden in der Chemnitzer TÜV-Prüfstelle am Südring: „Ich möchte auch tagsüber mit Licht fahren, so wie das in manchen europäischen Ländern Pflicht ist. Doch das kostet zusätzlich Energie. Gibt es denn keine Möglichkeit, dass nur der linke Scheinwerfer leuchtet? Das hilft mir sparen, und gesehen werde ich auch.“ Prüfstellenleiter Harald Kunert schaute zunächst verblüfft drein, antwortete dann, dass die Straßenverkehrsordnung so etwas nicht zulässt. „Auf der anderen Seite habe ich mich gefreut, dass Kraftfahrer häufig mit ihren Fragen zum TÜV kommen. Leider erleben wir es bei der Hauptuntersuchung nicht selten, dass tatsächlich nur ein Scheinwerfer funktioniert - allerdings, weil die andere Leuchte defekt ist.“

Für den TÜV gehört die Sicherheit der Kraftfahrer zu den wichtigsten Zielen der Firmenphilosophie. Deswegen bietet die Prüforganisation neben Haupt- und Abgasuntersuchung einen umfangreichen Service an, wie z. B. den Stoßdämpfer-test und die kostenlose Scheinwerfereinstellung - jährliche Aktion der Prüfstelle. „Darüber hinaus bieten wir an, die Bremsen mittels unserer modernen Technik auch außerhalb der Hauptuntersuchung zu testen“, ergänzt Prüfstellenleiter Harald Kunert. „Das schließt die Kontrolle der Bremsflüssigkeit ein. Ihre Alterung kann zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung führen, im schlimmsten Fall zum Ausfall der ganzen Bremsanlage.“

Kühlflüssigkeits- und Batterietests gehören ebenfalls zum Service.

Immer häufiger fahren die Kraftfahrer die TÜV-Prüfstelle an, um An- und Umbauten am Fahrzeug begutachten zu lassen. Bevor ein Kunde sich neue Teile kauft und anbaut, sollte er sich dort Rat holen, ob es Probleme mit dem neuen Teil gibt, die sogar die Betriebserlaubnis erlöschen lassen können. Kunert: „Wir erstellen Schadens- und Wertgutachten nach einem Unfall. Vor allem aber auch die von uns erarbeiteten Gebrauchtwagenzertifikationen bzw. die technischen Dokumentationen sind besonders seit 1. Januar von Bedeutung für die Neuregelung des Schuldrechts beim gewerblichen Verkauf eines ‚Gebrauchten‘.“ In dieser Dokumentation erfassen die Fachleute alle Vorschäden am Fahrzeug. In allen Fragen rund ums Auto ist die TÜV-Prüfstelle ein zuverlässiger Anlaufpunkt. Hier steht modernste Prüftechnik für die unterschiedlichen Tests zur Verfügung und hier gehen kompetente Fachleute zu Werke.

Weitere Hinweise gibt es in der TÜV-Prüfstelle im Gewerbegebiet Südring / Neefestraße. Sie hat Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter 0371 272110 zu erreichen. Eine Anmeldung über Internet ist unter [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) möglich.

## Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei idKonzept (Heidler & Fahle GbR) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

im Amtsblatt-Nr.: \_\_\_\_\_

in den Maßen: \_\_\_\_\_ Spalte x \_\_\_\_\_

Preis (privat) \_\_\_\_\_ Preis (geschäftlich) \_\_\_\_\_  
0,38 €/cm<sup>2</sup> 0,76 €/cm<sup>2</sup>

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift Anzeigekunde  
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

**In der 1. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 21. Januar 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dass die Stadtverwaltung Scheibenberg ab sofort Arbeiten aus dem Sekretariat der Christian-Lehmann-Schulen im Umfang von 10 Wochenarbeitsstunden übernimmt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Änderung des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2002 in der Art und Weise, als dass ein Haushaltsplanansatz für Ersatzmöblierung eines kompletten Mittelschulzimmers in Höhe von 10.000 € geschaffen wird. Zum Erreichen des Haushaltsplanausgleiches sind diese 10.000 € bei den Investitionen im Ortsteil Oberscheibe zu kürzen. Die bisher geplanten Investitionen im Ortsteil Oberscheibe sind in Folgejahren zu berücksichtigen, da damit zu rechnen ist, dass das Ortsteil als Programmdorf anerkannt wird und höhere Förderungswürdigkeit erlangen kann.
- ▲ Bezüglich des Haushaltsplanansatzes der Christian-Lehmann-Mittelschule für Lernmittel und Lehr- und Unterrichtsmittel wird im vorliegenden Haushaltsplanentwurf keine Änderung vorgenommen. Vielmehr ist die Hauptamtsleiterin beauftragt, sich im Rahmen des Haushaltsplanvollzuges ergebende Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben, d. h. Entlastung der Haushaltssituation zugunsten der Lehr- und Unterrichtsmittel- und Lernmittelpositionen der Christian-Lehmann-Mittelschule einzusetzen. Sollte im Haushaltsjahr 2002 ein Nachtragshaushaltsplan erstellt werden, sind vorbenannte Positionen zu berücksichtigen.
- ▲ Der Haushaltsplanansatz Werterhaltung in Bezug auf Renovierung eines Klassenzimmers in der Christian-Lehmann-Mittelschule im Haushaltsjahr 2002 ist zu streichen und auf das Haushaltsjahr 2003 zu verlagern. Im Haushaltsjahr 2003 sollte dann eine deutlich sichtbare Renovierung vorgenommen werden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Änderung der Haushaltsplanansätze im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2002 zugunsten der Finanzierung der Generalsanierung des Kindergartens den geplanten Straßenbau Kirchgasse im Rahmen der Stadtsanierung zu streichen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt den Planer und die Bauverwaltung bezüglich der Marktplatzsanierung mit dem Haushaltsansatz des Haushaltsjahres 2002 das geplante Erscheinungsbild des Marktplatzes herzustellen. Einsparungen sind so durchzuführen, dass sie die Optik nicht belasten. Erst dann, wenn überhaupt keine Alternativen mehr existieren, um mit dem vorhandenen Planansatz das Gesamtvorhaben Generalsanierung Marktplatz ordentlich abzuschließen, ist die Befestigung der Parkstände mit Asphalt vorzunehmen, ansonsten wird diesbezüglich der ursprünglich vorgesehenen Pflasterung eindeutig der Vorrang gegeben.
- ▲ Bezüglich der Anschaffung des automatischen Liegenschaftsbuches für die Stadtverwaltung beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Haushaltsvollzug abzuwarten. Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf wird kein Haushaltsplanansatz vorgesehen. Des Weiteren wird das Bauamt beauftragt, sich bezüglich der Anschaffung des automatischen Liegenschaftsbuches mit dem Bauamt der Stadtverwaltung Schlettau abzustimmen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Ankauf eines Unimogs für den städtischen Bauhof entsprechend dem von Bürgermeister Andersky bereits vorab gesicherten Vertrag vom 20. Dezember 2001. Die Finanzierung erfolgt in Form der Bezahlung des Kaufpreises in Höhe von 93.119,00 € in 2 Raten. Die erste Rate in Höhe von 45.000,00 € ist im Haushaltsplanjahr 2002, die Restrate in Höhe von 48.119,00 € im Finanzplanjahr 2003 zu verankern.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis, dass zur ausgelegten Haushaltssatzung/-plan der Stadt Scheibenberg für das Jahr 2002 während der Zeit der öffentlichen Auslegung vom 27. Dezember 2001 bis einschließlich 8. Januar 2002 sowie bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung keine Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die in heutiger Sitzung beschlossenen Änderungen, die aufgrund der Anregungen der Christian-Lehmann-Mittelschulleitung und der Stadtverwaltung Scheibenberg zur Diskussion standen in den vorliegenden Planentwurf einzuarbeiten. Der Haushaltsausgleich ist herzustellen.

Der Stadtrat stellt somit abschließend fest, dass keine Einwendungen gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO vorliegen, über die außerdem zu beschließen wäre. Somit wird aufgrund § 74 SächsGemO die Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen.

- ▲ In Ergänzung des Beschlusses Nr. 12.5. vom 17. Dezember 2001 beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg § 9 Absatz 2 der Straßenbaubeitragssatzung wie folgt zu formulieren: „Überschreiten Geschosse nach Absatz 1, die nicht als Wohn- oder Büroräume genutzt werden, die Höhe von 3,50 m, so gilt als Geschosshöhe die Baumasse des Bauwerkes geteilt durch die überbaute Grundstücksfläche und nochmals geteilt durch 3,5, mindestens jedoch die nach Absatz 1 maßgebende Geschosshöhe; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.“
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Vereinbarung entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 2/2002 zwischen der Stadt Scheibenberg, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Wolfgang Andersky, und der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sankt Johannis Scheibenberg, vertreten durch den Kirchenvorstand, Vorsitzender Pfarrer Herr Stephan Schmidt-Brücken, bezüglich des Friedhofes der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Vertrag der WGS mbH Chemnitz zur Betreuung im Rahmen der Stadtsanierung mit einer Stundenzahl für Mitarbeiter, die technische und wirtschaftliche Aufgaben erfüllen, von 150 Stunden zu einem Nettopreis von 44,55 € pro Stunde und für technische Zeichner von 50 Stunden zu einem Nettopreis von 28,51 € pro Stunde zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg verkauft das Flurstück Nr. 435/7 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 15 m<sup>2</sup> an Frau Ines Gabriel, wohnhaft in 09481 Scheibenberg, Pförtelgasse 4. Der Kaufpreis beträgt 33,00 DM/m<sup>2</sup> zuzüglich aller aus dem Grundstücksverkehr entstehenden Kosten, einschließlich die der Vermessung und Vermarkung.

#### Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

**Frohe Ostern  
wünscht  
die Redaktion**



### **In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 23. Januar 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 19. Dezember 2001.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Neubau eines Betriebsgebäudes mit Fertigungshalle auf dem Flurstück Nr. 641 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr R+B Steuerungselektronik GmbH Scheibenberg in der Größe: Hauptgebäude L = 40,45 m, B = 15,45 m, H = 7,10 m, Nebengebäude L = 15 m, B = 10,45 m, H = 7,10 m zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Crottendorf im Bereich des Ziegenberges zu. Es gibt keine Hinweise oder Anregungen seitens der Stadt Scheibenberg dazu.

### **In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 19. Dezember 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 22. November 2001.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg spendet 102,00 DM zum Kauf von Rosen für den Marktplatz in Scheibenberg.

## **Unser Stadtwald braucht nochmals Hilfe!**

Nachdem im vergangenen Herbst die Reparatur unserer Wanderwege bereits einen guten Fortschritt erreicht hat, wollen wir die Restarbeiten

**am 6. und 20. April 2002**

gemeinsam erledigen.

Alle Interessenten treffen sich jeweils 8.00 Uhr an der Sprungschanze. Arbeitsgeräte werden durch den Bauhof bereitgestellt.

Mit dieser Aktion unterstützen wir die Waldbewirtschaftung, erhalten die einmaligen Wanderwege und bringen den Erholungsort Stadt Scheibenberg weiter voran.

Andersky  
Bürgermeister



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

### 80. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön für die persönlichen Wünsche gilt ebenfalls unserem Pfarrer Herrn Schmidt-Brücken, dem Kindergarten, Frau Heidi Knorr mit ihren Mitarbeiterinnen, Frau Bärbel Pfeiffer und dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn Langer, der auch die Glückwünsche des Stadtrates und des Bürgermeisters überbrachte.

**Elfriede Köthe**

Scheibenberg, im Februar 2002

### Wohnungen in Walthersdorf zu vermieten

(schöne ruhige Lage)

48 m<sup>2</sup> 2-Raum-Wohnung und 56 m<sup>2</sup> 2-Raum-Wohnung (+ 17m<sup>2</sup> Kinderzimmer in der 2. Etage), Bad, WC, Waschraum, Abstellraum  
Kaltmiete 3,90 Euro

Telefon 03733 64819

Wünschen Sie sich einen gut erzogenen, 4,5 Jahre alten **West Highland White Terrier**?

Dann wenden Sie sich an

**Karl Heidrich, Scheibenberg, Wiesenstraße 3**  
Telefon 037349 8454



Anlässlich unserer

## Silberhochzeit

wurden uns viele Blumen, Glückwünsche und Geschenke überbracht.

Dafür möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden auf das Herzlichste bedanken.

*Wilfried & Bärbel Weiß*

Februar 2002

## Sonntag, 31. März 2002, 14.00 Uhr



Wir laden zur  
gemeinsamen Suche  
von **400.000** Eiern ein.

Die Fußballer vom  
SSV 1648 Scheibenberg

Für die zahlreichen Segenswünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

## goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden, der Kantorei, dem Posaunenchor, Pfarrer Schmidt-Brücken und Bürgermeister Andersky auf das Herzlichste bedanken.

**Gustav und Gundula Mäuser**

Scheibenberg am 23.02.2002

### Impressum:

#### Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,  
Tel.: 037349 663-0; Tel.-privat: 037349 8419,  
E-Mail: info@scheibenberg.de

#### Gestaltung/Satz/Repro:

idKonzept (Heidler & Fahle GbR),  
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,  
Tel.: 037349 8437, Fax: 037349 7583,  
E-Mail: info@idkonzept.de

#### Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

#### Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,  
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,  
Tel.: 03733 64090, Fax: 03733 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.